Bau eines Nistkastens

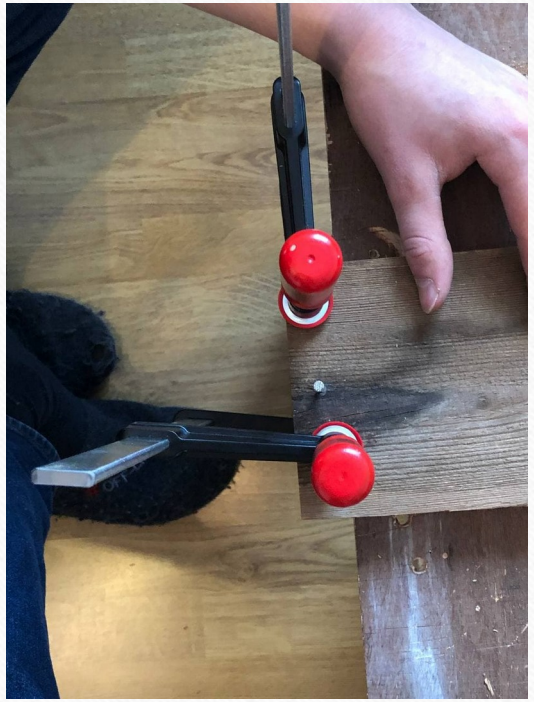
Planen, Vorbereiten, Sägen, Bohren,

Nageln, Dachdecken & Ölen

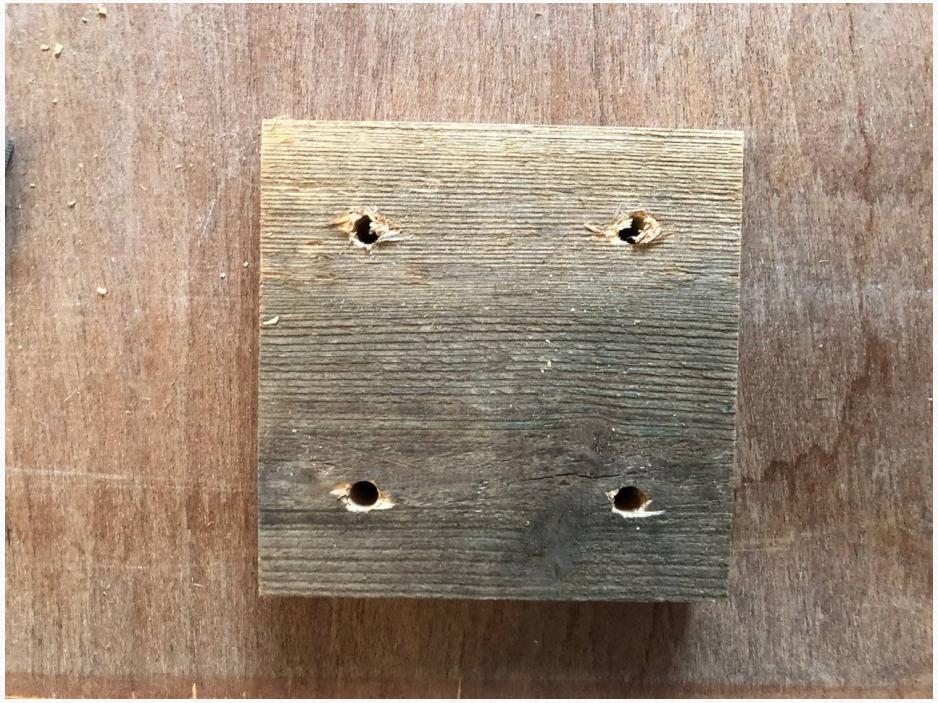
Online-Seminare 12. & 19. April 2021

Das Holz vorbereiten

Zusammennageln



Löcher in die Bodenplatte bohren



So können Wasser und Unrat ablaufen

Die „Einflugschneise“

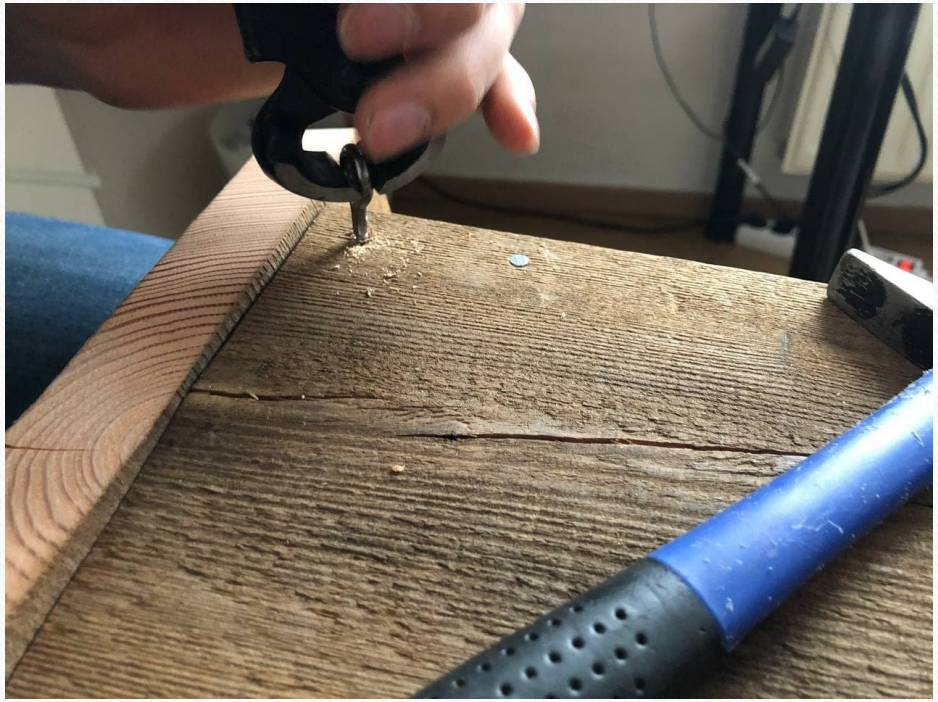
Hier ist besonders auf den Lochdurchmesser zu achten.

Bei einem zu großen Loch können Raubvögel leichte Beute machen.

Die Wände & Das Dach

Der Klappeneinschnitt

Die Baum-Aufhängung



Fast fertig …

Dachschrauben versenken

Holzleim, Birkenrinde, Aushärten …

Dachpappennägel

Holzschutz durch Leinöl

Trocknen & Aufhängung bereit machen

Der Schlauch verhindert, dass sich der zur Aufhängung verwendete Draht nicht mit dem Baum verwächst.

Et voilà …

Das Aufhängen

Sobald das Leinöl in das Holz eingezogen ist, wird der Nistkasten an einer geeigneten Stelle aufgehängt – unter Beachtung der korrekten Aufhängung, um das Einwachsen des Drahtes in den Baum zu vermeiden. Hierfür wird ein Schlauch verwendet.

Auf die allgemein bekannte „Sitzstange“ unterhalb des Einflugloches wurde bewusst verzichtet. Dort könnten sich Raubvögel bereithalten…

Und nun am Baum …

Oder auch nicht …

Dieser Nistkasten stand auf einem Balkon.
Dort sollte die Farbe austrocknen, damit er aufgehängt werden kann.
Doch während der Trocknungsphase nistete sich bereits ein Vogel ein.
Das Aufhängen? Lieber nicht!

FINE

Caspar Theophil Stärk & Georg Theodor Walter

Im Freiwilligendienst

12. & 19. April 2021

Jugendbauhütte Sachsen | Online-Seminare VIII / IX